

Ich habe "NEIN" gesagt!

RuffyXZoro

Von _-Nick-_

Kapitel 12: Akt 10. „Auf Wiedersehen!“

Als Ruffy seine Augen langsam und verwundert öffnete, sah er die verschwommenen Umrisse des Mannes, den er liebte.

„Z..zo..zoro?“, kam es fast kaum hörbar von dem Schwarzhaarigen. Dieser zuckte merklich zusammen und sah zu seinem Käpt'n. Sein Gesicht war noch immer ziemlich rot, was den Schwarzhaarigen leicht verwunderte. Hatte er geweint? Um ihn?

„Ruffy es tut mir Leid.“, kam es leise von dem Grünhaarigen, der nun aufstand und zu ihm gehen wollte, doch das konnte er vergessen. Denn weit kam er nicht. Mit einem Dumpfen Aufprall landete der Grünhaarige wieder auf dem Boden.

„Zo..zoro?“, fragte der Schwarzhaarige abermals, der nun den Grünhaarigen erkennen konnte. Er wollte aufstehen, um zu dem Anderen zu gehen, doch er konnte ebenfalls nicht.

„Wa..was ist passiert?“

„Wir wurden von der Marine geschnappt und wurden zur Marinebasis gebracht, damit wir unser Urteil bekommen können. Schon in ein paar Stunden werden wir hingerichtet. Ich habe sie gebeten dich zu versorgen, was sie auch getan haben. Ich wollte dich noch mal sehen, mit dir reden, dich fühlen. Einfach wissen, dass du noch bei mir bist. Dafür entschuldige ich mich bei dir.“, erklärte der grünhaarige Schwertkämpfer und sah den Jungen, den er liebte, entschuldigend an.

„Ist schon okay, Zoro.“, meinte dieser leise und sah sich in der Zelle um. Schnell hatte er sich von der Situation ein Bild gemacht und wandte sich wieder zu Zoro.

„Pass auf Zoro. Ich will nicht, dass du stirbst. Nicht jetzt und auch nicht hier. Du sollst dein Ziel erreichen, genauso wie die Anderen. Du wirst sie führen. In ihre Träume. Ihnen helfen und sie beschützen, so wie ich es eins für euch getan habe. Ich möchte, dass du das jetzt tun wirst.“, sagte der Schwarzhaarige ernst und versuchte sich auf zu setzen. Was nach einigen schmerzlichen Minuten auch klappte.

„Und wie soll ich hier wegkommen?“, fragte er und sah seinen Käpt'n fragend an.

„Bevor ich dir sage, wie du das anstellst, versprichst du mir das, warum ich dich gerade gebeten habe.“

„Okay... Ich verspreche es dir, aber nur unter einer Bedingung!“

„Und die wäre?“

„Wir besiegeln das Versprechen mit einem Kuss!“ Ruffy nickte leicht und schob sich zu dem Grünhaarigen. Zwar durchzog ihm bei jedem Schritt den er tat, ein höllischer Schmerz, aber dafür nahm er das hin. Als er bei dem Grünhaarigen an kam, zog er dieser ihn in seine Arme. Ruffy sah in die jadegrünen Augen seines Gegenübers und

versank für kurze Zeit in diesen. Langsam legte er seine Arme um den Körper des Anderen und legte vorsichtig seine Lippen auf die des Schwertkämpfers. Dieser erwiderte den sanften Kuss ebenso sanft.

„Versprochen?“, fragte der Schwarzhaarige, nachdem sie den Kuss gelöst hatten.

„Versprochen!“, lächelte der Grünhaarigen und haschte wieder nach den so begehrten Lippen des Anderen. Dieser ließ sie bereitwillig einfangen, doch lange hatten sie die Ruhe der Zweisamkeit nicht, da ein gewisser Mann auftauchte, der sich grinsend und etwas angewidert vor die Beiden stellte.

„Ihr habt noch 1 Stunde!“, sagte er nur und verschwand.

Ruffy schluckte hart und wandte sich wieder zu seinem Zoro und erklärte ihm wie er es anstellen konnte zu entkommen. Doch dafür musste er hinnehmen, dass sein geliebter, schwarzhaariger Käpt´n ihn verließ. Für immer...

„Monkey D. Ruffy und Roronoa Zoro, werden wegen Piraterie und anderen Gesetzesbrüchen und mehrfachen Mordes an Regierungsabgeordneten und Offizieren zu Tode verurteilt. Haben die Angeklagten noch etwas zu sagen, dann sollen sie jetzt reden oder für immer schweigen.“, halte die Stimme des Marinekapitäns, der Basis, über den Platz auf dem die Hinrichtung der beiden gefürchteten Piraten ausgeführt werden sollte. Ruffy nickte leicht und sah mit einem breiten Grinsen auf.

„Es tut mir Leid. Es tut mir Leid Freunde, aber ich kann nicht mehr. Ich liebe euch über alles und hoffe ihr erfüllt euch eure Träume und werdet glücklich!“, verkündete der Schwarzhaarige und ließ sich von den Marinesoldaten runter drücken.

Auch Zoro sah nun auf und grinste breit, auch er hatte etwas zu sagen.

„Ich liebe dich Ruffy. Ich werde dich nie vergessen und ich werde deinen Platz ehrenvoll vertreten, bis wir wieder gemeinsam über die Weltmeere segeln werden.“

Ließ er verlauten und bekam zur Antwort ein tosendes Gelächter, doch das störte ihn nicht. Augenblickloch färbten seine Augen sich in ein dunkles Rot. Viel zu schnell hatte sich der Grünhaarige rücklings nach hinten geworfen und flog Richtung Boden. In dieser Zeit drehte er sich um seine eigene Achse und löste sich aus dem Griff der Marineheinis und landete auf dem Boden. Schnell hatte er sich die Schwerter der Marinesoldaten geklaut und kämpfte sich bis zum Hafen durch. Dort hatte er sich schnell mit einem kleinen Boot vom Acker gemacht.

Grinsend beobachtete Ruffy das Spektakel und sah dann zu dem wütend werdenden Marinekapitän. „Das wirst du büßen, Strohhut.“, zischte er und hielt sein Schwert an die Kehle des grinsenden Schwarzhaarigen.

„Machen sie was sie nicht lassen können!“, grinste dieser immer noch und spürte wie sich die Klinge in seinen Hals bohrte.

Nur zu deutlich konnte man das Zischen hören, wie die Luft von dem Schwert zerschnitten wurde, ehe sie durch das Fleisch des jungen Kapitäns glitt und dessen Kopf von seinem Körper trennte. Lautlos fiel der Körper, so wie der Kopf zu Boden. Blut überströmt lag er auf dem Schafott, atmete nicht mehr und seine Augen waren Weiß. Endlich hatte er Abschied nehmen können. Endlich war sein Albtraum vorbei. Endlich konnte er in Ruhe sterben. Zwar hatte er seinen Traum nicht erfüllen können, aber für seine Crew, war er schon lange der neue Piratenkönig gewesen und das war für ihn das wichtigste...